

28.-29. Oktober 2008
Europäische Jugendbildungs und
-begegnungsstätte Weimar

Konsultationstreffen 2008



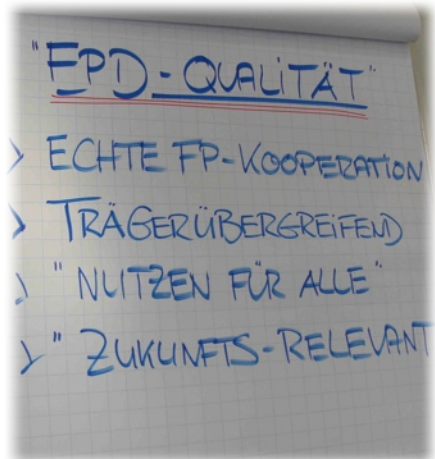
Kontakt:

Dr. Werner Müller - transfer e.V.
Tel: +49-221 959 21 92
werner.mueller@transfer-ev.de

Ergebnisdokumentation

Rückblick: Projekte des FPD 2008

Aufgrund der vorherigen „Strategiekonferenz“ gab es bereits einen Überblick über die versammelten Träger sowie deren aktuelle Projekte und Trendbeurteilungen. Es wurde deshalb direkt zum Rückblick 2008 übergegangen:



Sondierungswerkstatt "Prävention sexuelle Gewalt"

Bei dieser Veranstaltung vom 4.-5.09.2008 kamen viele namhafte Träger zusammen, um das Phänomen von "Grenzüberschreitungen / sexuelle Gewalt in der internationalen Jugendarbeit" zu bearbeiten und Umgangsstrategien zu entwickeln. Es kristallisierte sich heraus, dass das Thema sexueller Übergriffe nicht singulär betrachtet werden kann, sondern in eine umfassende Sexualpädagogik eingebettet werden muss. Dieses soll vor allem durch Handreichungen und Trainings geschehen (siehe Initiativprojekte 2009).

Qualifizierung zur Auswertung von Angeboten im Kinder- und Jugendreisen

Die „Ferienbörse“ (Leipzig) hat, mit Betreuung von Prof. Andreas Thimmel und Dr. Nicole Stollenwerk, alle Einträge und Angebote in ihrer Datenbank analysiert und wird in Kürze einen Text vorlegen, der einen Überblick über die Entwicklungen bei Kinder- und Jugendreisen in den letzten 7-8 Jahren geben wird. Quantitative Daten zu Angebotsformen, Länderschwerpunkte und Teilnehmerstrukturen wurden hierbei erfasst.

Initiierung einer Grundlagenstudie zur Evaluation von Kinderfreizeiten

Im Juni 2008 fand ein Treffen statt, um den bisherigen Fragebogen zur Evaluation von Kinderfreizeiten zu verbessern. Dieser soll im Rahmen einer Grundlagenstudie veröffentlicht und dort weitläufig getestet werden. Viele Träger haben bereits ihr Interesse verlauten lassen, sich an einer solchen Studie zu beteiligen.

Fragen-Forschen-Verstehen: Methoden der empirischen Sozialforschung

Das Training im November (Baustein I), bot MultiplikatorInnen im Bereich Internationaler Begegnungen wissenschaftlich entwickeltes methodisches Handwerkszeug zur Steuerung und Weiterentwicklung von Maßnahmen.

Das Gesamtprojekt beinhaltet für die Teilnehmenden eine Praxisphase (Baustein II), in der sie die Instrumente erproben sowie einen weiteren Workshop (Baustein III), bei dem Erfahrungen Ergebnisse präsentiert und zusammengeführt werden. Dieser dritte Baustein wird als Initiativprojekt für 2009 beantragt.

Kreuznacher Beirat

Die 'Mutter der Freizeitenevaluation' hat sich 2008 zwei Mal getroffen und alle Fragen bezüglich der Implementierung des Instruments besprochen. Es gibt mittlerweile drei Publikationen zum Thema der Freizeitenevaluationen. Neue Anstrengungen müssen unternommen werden, damit von Trägern mehr Daten eingeschickt werden, um eine trägerübergreifende Meta-Analyse durchführen zu können.

Umgang mit Differenzlinien

Die Feldstudie zum Umgang mit Differenzlinien wurde bereits im Rahmen der Strategieprojekte während der FPD-Strategiekonferenz besprochen.

Anne Winkelmann macht deutlich, dass für eine Ausweitung der Studie mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt werden müssten. Dies wird aber über das BMFSFJ schwierig. Die EJBW kann eventuell helfen und bietet sich als Ansprechpartner an.

Initiativprojektvorschläge 2009

Die eingereichten Projektanträge wurden ausführlich diskutiert und im Anschluss wurden folgende Entscheidungen getroffen:

Fragen-Forschen-Verstehen – Methoden der empirischen Sozialforschung für die Begegnungs-Praxis

Bei diesem Antrag wurde grundsätzlich diskutiert, ob der Umfang und der Aufwand für 10 Tage Konzeptionsarbeit für das Training, angemessen sei. Ergebnis: Die Höhe von Tagessätzen für Forscher und Praktiker wird in den folgenden Treffen der FPD-Koordinationsgruppe und mit dem BMFSFJ weiter besprochen. Das Plenum entscheidet, dass eine Grenze von € 10.000 Euro für das Training insgesamt nicht überschritten werden soll.

Praxiswerkstätten für Multiplikator/-innen zum Umgang mit Differenz, Macht und Vielfalt in der IJA

Der Antrag initiierte eine Grundsatzdiskussion über die Natur von ‚Initiativprojekten‘, die eigentlich keine Initiativen mehr sind, sondern vielmehr „Follow-Up“-Projekte bereits bestehender Strategieprojekte des FPD. Die Teilnehmenden entschieden, dass in 2009 ein Workshop finanziert werden soll. Die EJBW bietet an, dass eine zweite Werkstatt eventuell in Weimar stattfinden kann. An dieser würden sich die BKJ, AJA und der AdB ggf. auch finanziell beteiligen.

Schulungsmappe ‚Sexualerziehung und Umgang mit sexueller Gewalt bei Kinder- und Jugendreisen und Internationalen Begegnungen‘

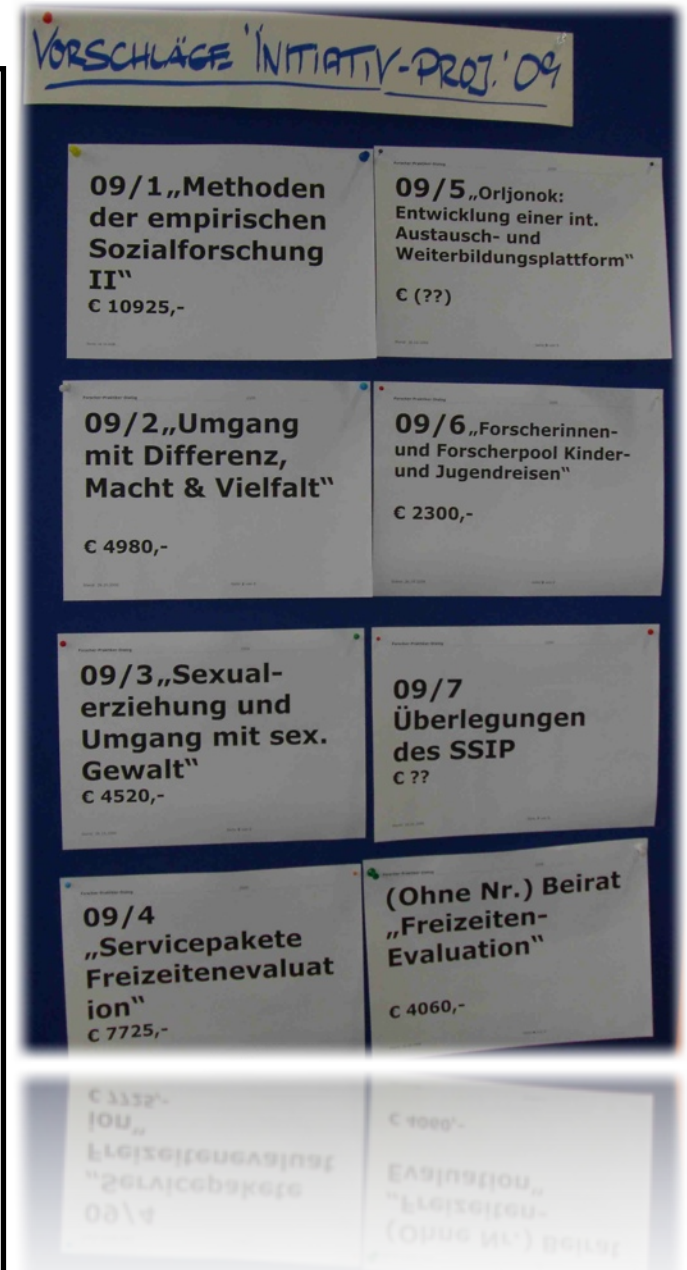
Die Teilnehmenden diskutierten den Antrag und plädierten besonders für eine benutzer- und praxisfreundliche Schulungsmappe. Der Fokus soll dabei auf Internationalen Begegnungen liegen.

Service-Pakete zur Datenerfassung und –auswertung mit dem System ‚Freizeitenevaluation‘

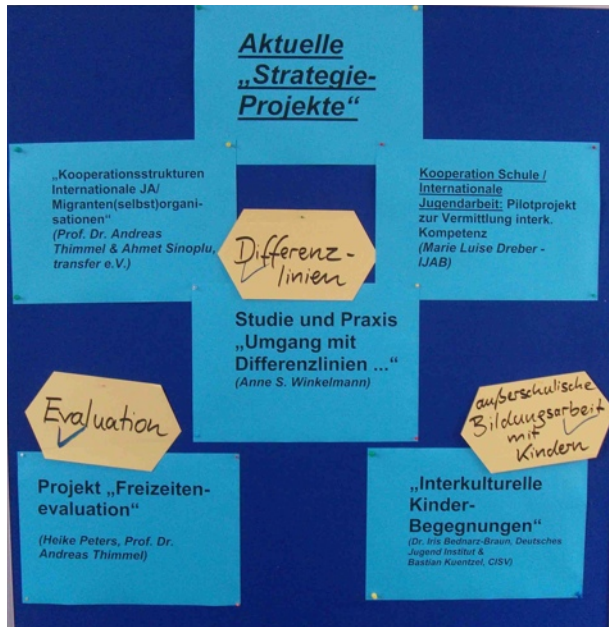
Kritisch wurde diskutiert ob großen Trägern die Auswertung von Evaluationsdaten durch Mittel des FPD ermöglicht werden sollte. Dazu wurde die Bitte an den Kreuznacher Beirat formuliert zu diskutieren, ab wann sich das Projekt allein tragen könne. Ansonsten wird dem Antrag wie vorgeschlagen ohne Änderung stattgegeben.

Forscherinnen- und Forscherpool Kinder- und Jugendreisen

Es wird beschlossen, den Antrag zu unterstützen. Nach Vollendung des Projekts bekommt der FPD einen 5-10-seitigen Bericht.



Strategieprojekte 2009



Zusätzlich zu den bereits bestehenden Strategieprojekten (**Differenzlinien, Internationale Kinder-Begegnungen, Freizeitevaluation, Kooperation Schule und Internationale Jugendarbeit, Migranten(selbst)organisationen und IJA** wurden vier neue Vorhaben identifiziert:

Internationale Jugendarbeit im Kontext der Lebensbiographie und die sie begleitenden Institutionen: Zugänge und Zugangshindernisse zum Habitus des Internationalen – Beitrag der Internationalen Jugendarbeit. Hierzu wird Prof. Thomas einen ersten Vorschlag zu Papier bringen, wie weiter zu diesem Thema vorgegangen werden sollte.

Forscher-Praktiker-Dialog International und Interdisziplinär. Hierzu soll eine Konkretisierungsgruppe gegründet werden (Treffen im ersten Quartal 2009 für zwei Tage), die aus dem FPD, einem Vertreter der deutschen Nationalagentur des Europäischen Programms JUGEND in Aktion (möglichst H. G. Wicke) und der European Federation for Intercultural Learning (EFIL – ggf. vertreten durch Mick Petersmann) bestehen wird. Für den FPD melden das BundesForum und Bastian Kuntzel Interesse an. Eventuell sollten das DJI, die Bilateralen Jugendwerke, das BMFSFJ und der IJAB angesprochen werden.

Verbundprojekt Active Citizenship. Hier wird das Haus am Maiberg, Benedikt Widmaier, Vorarbeit leisten und das Projekt weiter konkretisieren.

Wirkungsmechanismen non-/informalen Lernens – exemplarische Fokusgruppen. Das Thema wird im Rahmen der steuernden Gremien in 2009 weiter entwickelt.

Die folgenden Projekte werden in anderem Rahmen umgesetzt:

Analyse und Dokumentation von best practice-Beispielen in der **Kooperation Formaler Bildungssysteme und IJA**. Dieser Ansatz soll im Rahmen des bereits laufenden Projektes Schule/IJA behandelt werden.

Weiterführende Studie **Fachkräfteaustausch:** Neue Erkenntnisse für die deutsche Kinder- und Jugendhilfe. Dieses Projekt wird von IJAB weiter behandelt und beim Konsultationstreffen 2009 berichtet.



Strukturelemente 2009

Bezüglich der Strukturelemente des Forscher-Praktiker-Dialogs wurde folgendes beschlossen:

Der **Kreuznacher Beirat** wird weiter mit 4060 Euro finanziert.

Es soll eine **Archivierung der bisherigen Ergebnisse des FPD** erfolgen, die in eine 20-30-seitige Zusammenfassung münden soll. Diese soll nach Möglichkeit ins Englische übersetzt werden. Alle Publikationen, für die der FPD das copyright hat, sollen digitalisiert und auf der Homepage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Hierfür sollen 5000 Euro beantragt werden. Dieses Projekt dient auch dem Ziel, die Sichtbarkeit des FPD in der 'Szene' zu erhöhen.

Die **Koordination des FPD** soll weiterhin mit 9450 Euro finanziert werden, was – wie in 2008 - eine Projektwerkstatt zur Detailplanung im Frühjahr 2009 einschließt.

Bei der **Projektwerkstatt** (5-6.März in der FH-Köln) treffen sich auch die 'Kümmerer' der neuen Strategieprojekte, um diese weiter voranzutreiben.

- Bezüglich der Wirkungsmechanismen non- und informalen Lernens sollen z.B. Peter Brinks, Stefan Schiller oder Heike Peters eingeladen werden.
- Zum Thema der IJA im Kontext der Lebensbiographie sind Frau Jahn (BEJ), Frau Dreber (IJAB), Herr Thomas oder Ahmet Sinplu (transfer) als mögliche 'Kümmerer' genannt worden.
- Das Projekt zur Internationalisierung des FPD wird durch eine der oben genannten Personen vertreten werden.
- Das Verbundprojekt Active Citizenship wird entweder durch Benedikt Widmaier, Sandra Kleideiter oder Christian Scharf vertreten sein.

Das jährliche **Konsultationstreffen** soll weiterhin mit 5000 Euro finanziert werden. Es soll vom 2-3.11.2009 stattfinden. Es wurde angedacht, die Veranstaltung im Haus am Maiberg durchzuführen. Werner Müller wird diesbezüglich bei Benedikt Widmaier anfragen.

Für die Treffen der **Koordinationsgruppe** inkl. der zwei Konsultationsgespräche mit dem BMFSFJ sollen erneut 3500 Euro eingestellt werden.

